

Kernenergie ist keine Risikotechnik (Teil 2)-oder Die Kerntechnik als Opfer der Demagogie

geschrieben von Dr. Lutz Niemann | 15. August 2012

Deutschland beendet seine gesicherte Stromversorgung durch Abschaltung seiner Kernkraftwerke mit der Begründung, weil in Japan etwas passiert ist. Es hat dort ein Erdbeben gegeben, als Folge davon einen Tsunami, und in Fukushima ein kaputtes technisches Gerät, eben ein Kernkraftwerk. Weite Landstriche wurden durch Erdbeben und Tsunami verwüstet, dadurch starben 20 000 Menschen. In der Kraftwerksruine gab es eine dreifache Kernschmelze und ausgetretene Radioaktivität, aber niemand kam dadurch zu Schaden. Evakuierungen wurden gemacht um Gesetzen zu gehorchen, aus radiologischen Gründen waren diese nicht notwendig (siehe Teil 1). Dennoch ist die Kerntechnik für die Deutschen nicht nur eine Risikotechnik, sondern oft sogar eine Hoch-Risikotechnik. – Warum? Das ist eine Folge von Demagogie. „Glauben fängt da an, wo das Wissen aufhört“. Wir wollen Wissen vermitteln, um dem Glauben an schädliche Demagogie entgegen zu wirken.

Kernenergie ist keine Risikotechnik (Teil 1)

geschrieben von Dr. Lutz Niemann | 15. August 2012

Die medialen Feierlichkeiten zum ersten Jahrestag der Ereignisse in Japan sind vorbei. Es war eine Katastrophe, viele Menschen bezahlten mit dem Kostbarsten, ihrem Leben. Es waren ca. 20 000 Todesopfer zu beklagen, und zwar

- ca. 19 900 durch den Tsunami,
- ca. 100 durch das Erdbeben (genau weiß man das nicht)
- NULL durch die ausgetretene Radioaktivität der zerstörten

Kernkraftwerke in Fukushima, es wurden auch keine Menschen in ihrer Gesundheit geschädigt.

Jetzt wird mehr Sicherheit bei Kernkraftwerken gefordert, in Deutschland schaltet man sogar ab – warum?

Hysterie ist eine Krankheit- egal ob Klimahysterie oder Strahlenhysterie

geschrieben von Dr. Lutz Niemann | 15. August 2012

Menschen lassen sich leicht verführen. Das kann geschehen mit dem Versprechen, das Paradies zu gewinnen, oder mit der Drohung, vom Teufel geholt zu werden. In unserer modernen Welt treten an die Stelle von Paradies oder Teufel auch modernere Szenarien, gern mit dem Wort „Umwelt“ gekoppelt, was immer die „Umwelt“ auch bedeuten mag. Die Umwelt ist heute das Höchste, so sollte Umweltschutz schon einmal in die Grundrechte unseres Grundgesetzes aufgenommen werden. Auch bei den Themen „Klima“ und „Strahlen“ geht es um die Umwelt. Das Vorgehen ist eine altbewährte Methode. Es wird Angst erzeugt vor dem Bösen, eine richtige Klimahysterie bzw. eine Strahlenhysterie wird geschürt. Da gibt es Gemeinsamkeiten, die aufgezählt werden sollen:

Mögen Sie Äpfel mit erhöhter Radioaktivität?

geschrieben von Dr. Lutz Niemann | 15. August 2012

Als meine Frau und ich vor vielen Jahren eine Familie gründeten, wurde ein gemeinsamer Kassensturz gemacht. Es reichte zu einem Reiheneckhaus vor den Toren Münchens. Und unser Umzug mit zwei Kleinkindern aus einem der größten Hochhäuser Münchens mit 18 Stockwerken aufs Land mit 340 m² Grund war für uns wirklich der Umzug ins Paradies. Im Paradies gibt es Apfelbäume, das weiß ja jeder. Also begannen wir mit unserer Ökolandwirtschaft: ein Apfelbaum vor dem Haus, ein Apfelbaum hinter das Haus gepflanzt.

Offziell durch IAEA bestätigt: „Kein Mensch erlitt gesundheitlichen

Schaden durch Radioaktivität“

geschrieben von Dr. Lutz Niemann | 15. August 2012

Deutschland hat den Ausstieg aus der Kernkraft beschlossen – warum? Das wird mit dem Risiko begründet, welches sich durch den Unfall in Fukushima erneut gezeigt hätte. Dort ist ein technisches Gerät – eben das Kernkraftwerk – zerstört worden. Menschen sind dabei nicht zu Schaden gekommen. Diese Tatsache wurde inzwischen von den Fachleuten der Wiener Internationalen Atomenergiebehörde (IAEA) offiziell bestätigt: Durch die Zerstörung der Kraftwerke hat in Fukushima kein Mensch durch Radioaktivität – das ist das besondere Risiko der Kernkraft – einen Schaden erlitten.

Es heißt in dem vorläufigen IAEA-Bericht vom 1.6.2011: To date no health effects have been reported in any person as a result of radiation exposure from the nuclear accident